

Umgang mit respektlosen, anmaßenden Eltern

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 23. Dezember 2015 12:04

Zitat von Primarlehrer

Aktuell las ich: "da kommen bei mir Zweifel an ihrer (sic!) sozialen Kompetenz auf" oder "Ich erwarte eine Entschuldigung von Ihnen" oder "da Sie nicht einsichtig sind, werde ich..." oder "mein Kind hat ADHS, Sie müssen mit ihm reden und ihn nicht bestrafen" (Hintergrundinfo: dieses Kind mag ADHS haben, ist aber auch einfach nur unerzogen). (Wie) antwortet man auf so etwas kurz und bündig, zeigt aber eindeutlich, dass man diese Anmaßung nicht hinnimmt

Mal zurück zur Ausgangsfrage: Ich würde darauf nicht schriftlich im HA-Heft schlagabtauschmäßig antworten. Außer: Sehr geehrte Frau X, wenn Sie Gesprächsbedarf haben, meine Sprechzeiten sind am, um.

Wenn denn tatsächlich jemand einen Gesprächstermin haben will, versuchen, ruhig und klar zu bleiben (auch wenn du nervös bist, muss ja niemand wissen 😊). Ich sage immer erst etwas Nettes über das Kind, als Türöffner. Anschließend benenne ich das Problem und versuche, auf einer Lösung zu beharren.

Ich sags mal etwas plakativ: "diese Art Eltern" möchte gerne wissen, wer der Stärkere ist. Wenn du das bist, wird Ruhe einkehren. "Nicht in diesem Ton, Frau X". Oder "ich diskutiere hier nicht über ADHS. Es geht darum, dass Ihr Sohn "fick dich" zu mir gesagt hat und deswegen wird ... passieren. Wenn Sie ihm sagen, dass das okay ist, wird sich das Problem nicht ändern und er verbaut sich selbst seine Schullaufbahn. Möchten Sie das? Also, was werden Sie tun, damit..."